Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (ASPS)

Bern 12.11.2026

*Medienmitteilung*

**100 Jahre Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik**

Die Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP) feierte am Mittwoch in Bern ihr 100jähriges Bestehen. Ursina Anderegg, die Direktorin für Direktorin für Bildung, Soziales & Sport, überbrachte die Grüsse der Stadtregierung. Doris Bianchi, Direktorin des Bundesamts für Sozialversicherungen betonte in ihrem Referat die Bedeutung der Sozialversicherungen bei der Bewältigung individueller Risiken und dadurch sozialer Probleme. Professor Carlo Knöpfel, langjähriges Vorstandsmitglied, präsentierte Geschichten aus der Geschichte der SVSP. Und Professor Jean-Pierre Tabin warf einen soziologischen Blick auf die schweizerische Sozialpolitik.

Die Herausforderungen waren gross, als die Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik 1926 ihre Tätigkeit aufnahm, um sich für den Arbeiterschutz und den Aufbau eines Sozialversicherungssystems für alle in der Schweiz stark zu machen. Das Land war vom Ersten Weltkrieg verschont geblieben, aber die Spanische Grippe und der Generalstreik klingen 1926 noch nach. Es folgen die Katastrophen der globalen Wirtschaftskrise und des Zweiten Weltkriegs. Aber es gelang der SVSP, eine breite Allianz für eine fortschrittliche Sozialpolitik aufzubauen, an der Fachleute, Bundesräte, Amtschefs, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften beteiligt waren. Mit ihren Tagungen und Publikationen hat die SVSP massgebend mitgewirkt an der Modernisierung der sozialen Absicherung in der Schweiz. Im Fokus standen oft Aushandlungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. Die SVSP setzte sich auch bereits in den 1930er Jahren für eine Mutterschaftsversicherung ein.

Nach wie vor ist die SVSP eine wichtige Plattform, um über die Zukunft des Sozialen in der Polykrise zu diskutieren. Vieles wird sich ändern und ändern müssen im System der sozialen Sicherheit der Schweiz. Da braucht es Debatten und Orientierung.

Adresse für Rückfragen:

Heidi Stutz, Co-Präsidentin
Heidi.stutz@svsp.ch
079 796 20 41